



2021

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Oktober 2021 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Oktober 2021 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2021 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	124	5 468	492	19 259	114 090	111 945
41.20	Bau von Gebäuden	124	5 468	492	19 259	114 090	111 945
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	116	5 127	465	18 060	110 599	108 454
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	341	27	1 199	3 491	3 491
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	85	6 615	768	24 461	132 898	117 756
42.11	Bau von Straßen	71	5 959	688	21 337	117 559	102 520
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	51	2 911	360	9 836	40 391	40 199
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	31	1 851	198	6 325	30 138	29 952
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	20	1 060	163	3 511	10 253	10 247
42.9	Sonstiger Tiefbau	49	2 497	263	10 372	43 251	42 607
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	49	2 497	263	10 372	43 251	42 607
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	860	118	2 889	15 688	15 449
43.11	Abbrucharbeiten	13	455	63	1 379	.	6 841
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	136	5 585	577	19 974	73 658	71 069
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	65	2 256	237	7 209	30 936	30 632
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	46	1 573	172	5 186	21 466	21 262
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	683	65	2 022	9 470	9 370
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 329	340	12 765	42 722	40 437
43.99.1	Gerüstbau	18	614	65	.	5 638	5 152
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	88	7	.	1 207	986
43.99.9	Baugewerbe ang.	50	2 627	268	10 750	35 877	34 299
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Oktober 2021	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2020	September 2021	Veränderung zum in %		2020	2021	Veränderung in %
				Oktober 2020	September 2021			
Betriebe	468	440	467	6,4	0,2	441	467	6,1
Beschäftigte	23 936	22 758	23 905	5,2	0,1	22 560	23 949	6,2
Entgelte (1 000 EUR)	86 791	81 303	84 420	6,7	2,8	773 726	819 915	6,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 578	2 568	2 683	0,4	-3,9	23 197	24 136	4,0
Hochbau insgesamt	1 026	1 043	1 054	-1,6	-2,6	9 683	10 421	7,6
Wohnungsbau	459	475	472	-3,4	-2,6	4 444	4 368	-1,7
gewerblicher Hochbau	402	399	415	0,9	-3,0	3 746	4 566	21,9
öffentlicher Hochbau	164	169	167	-2,5	-1,7	1 492	1 487	-0,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	27	20	-32,7	-12,4	201	197	-2,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	147	142	147	3,2	-0,2	1 291	1 290	-0,1
Tiefbau insgesamt	1 552	1 526	1 629	1,8	-4,7	13 514	13 715	1,5
gewerblicher Tiefbau	432	431	456	0,3	-5,1	3 861	3 930	1,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	438	407	447	7,8	-2,0	3 691	3 793	2,8
Straßenbau	682	688	726	-0,9	-6,1	5 963	5 993	0,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	399 025	400 808	395 592	-0,4	0,9	3 433 225	3 422 954	-0,3
Hochbau insgesamt	181 676	177 715	194 653	2,2	-6,7	1 703 263	1 772 011	4,0
Wohnungsbau	79 436	74 569	78 427	6,5	1,3	670 923	644 378	-4,0
gewerblicher Hochbau	72 672	77 352	82 760	-6,1	-12,2	756 794	860 711	13,7
öffentlicher Hochbau	29 568	25 795	33 466	14,6	-11,6	275 547	266 921	-3,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 368	3 835	3 837	-38,3	-38,3	29 931	29 000	-3,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 201	21 960	29 629	23,9	-8,2	245 616	237 921	-3,1
Tiefbau insgesamt	217 349	223 093	200 939	-2,6	8,2	1 729 961	1 650 943	-4,6
gewerblicher Tiefbau	53 826	59 038	48 749	-8,8	10,4	428 212	433 343	1,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	57 103	62 646	56 674	-8,8	0,8	534 577	450 310	-15,8
Straßenbau	106 420	101 409	95 516	4,9	11,4	767 172	767 291	0,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	20 951	15 212	21 121	37,7	-0,8	134 261	156 771	16,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	419 976	416 020	416 713	1,0	0,8	3 567 486	3 579 725	0,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	281 592	285 037	348 417	-1,2	-19,2	3 096 500	3 333 560	7,7
Hochbau insgesamt	145 093	144 748	161 489	0,2	-10,2	1 508 267	1 630 787	8,1
Wohnungsbau	51 893	63 075	52 495	-17,7	-1,1	527 562	657 498	24,6
gewerblicher Hochbau	69 503	61 205	73 424	13,6	-5,3	693 396	723 541	4,3
öffentlicher Hochbau	23 697	20 468	35 570	15,8	-33,4	287 310	249 749	-13,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 413	1 887	881	27,8	174,0	49 349	25 950	-47,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	21 284	18 581	34 689	14,5	-38,6	237 960	223 798	-6,0
Tiefbau insgesamt	136 499	140 290	186 928	-2,7	-27,0	1 588 233	1 702 772	7,2
gewerblicher Tiefbau	34 043	37 489	44 628	-9,2	-23,7	375 775	419 413	11,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	39 322	34 154	49 909	15,1	-21,2	382 358	476 698	24,7
Straßenbau	63 134	68 646	92 390	-8,0	-31,7	830 100	806 661	-2,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	7	157	19	438	1 658	1 658	741
Kaiserslautern, St.	8	550	51	1 987	9 494	9 493	6 726
Koblenz, St.	16	650	71	2 596	9 696	9 485	6 188
Landau i. d. Pf., St.	5	166	.	429	1 227	1 227	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	739	89	2 668	8 519	8 519	4 845
Mainz, St.	17	809	80	3 154	20 650	20 291	18 474
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	138	.	550	2 192	2 176	.
Pirmasens, St.	4	249	26	772	3 855	3 850	2 572
Speyer, St.	7	306	31	1 004	3 705	3 705	4 219
Trier, St.	8	425	45	1 350	6 242	6 001	2 606
Worms, St.	4	189	24	649	2 128	2 128	1 060
Zweibrücken, St.	6	198	21	695	891	891	6 689
Ahrweiler	17	791	77	2 621	11 459	11 371	14 009
Altenkirchen (Ww.)	13	858	87	3 145	16 997	15 031	5 033
Alzey-Worms	9	720	89	2 369	17 836	17 670	5 292
Bad Dürkheim	11	322	40	943	2 959	2 959	2 850
Bad Kreuznach	15	1 089	144	3 828	18 497	18 488	11 832
Bernkastel-Wittlich	28	1 284	160	4 006	22 464	22 428	12 568
Birkenfeld	11	531	59	2 172	9 971	9 967	3 693
Cochem-Zell	15	1 084	109	4 149	16 783	16 778	3 906
Donnersbergkreis	11	304	37	955	4 008	4 008	3 124
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	622	70	1 872	11 169	11 109	10 418
Germersheim	9	320	38	1 040	5 635	5 635	3 487
Kaiserslautern	10	422	47	1 344	5 530	5 526	5 044
Kusel	5	169	15	487	3 034	3 034	1 884
Mainz-Bingen	14	1 273	124	7 152	28 187	27 995	21 227
Mayen-Koblenz	23	939	116	3 560	13 257	13 112	14 543
Neuwied	29	1 155	116	3 894	16 400	15 581	11 691
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 577	163	5 671	25 859	24 576	14 365
Rhein-Lahn-Kreis	10	446	48	1 494	6 703	6 703	3 070
Rhein-Pfalz-Kreis	11	739	59	3 036	17 423	16 886	9 210
Südliche Weinstraße	14	418	49	1 458	6 585	6 585	5 596
Südwestpfalz	10	331	36	1 043	4 960	4 959	3 531
Trier-Saarburg	13	680	63	2 302	9 791	9 414	5 210
Vulkaneifel	12	576	68	1 944	13 100	12 763	7 805
Westerwaldkreis	45	2 710	274	10 015	61 113	47 024	45 550
Rheinland-Pfalz	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
kreisfreie Städte	98	4 576	489	16 292	70 256	69 423	56 653
Landkreise	370	19 360	2 089	70 498	349 720	329 602	224 939
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	217	11 830	1 265	43 144	206 736	188 117	133 881
Kammerbezirk Pfalz	134	5 528	590	18 850	81 673	81 110	63 051
Kammerbezirk Rheinhessen	44	2 991	318	13 323	68 801	68 083	46 052
Kammerbezirk Trier	73	3 587	406	11 473	62 766	61 715	38 608

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

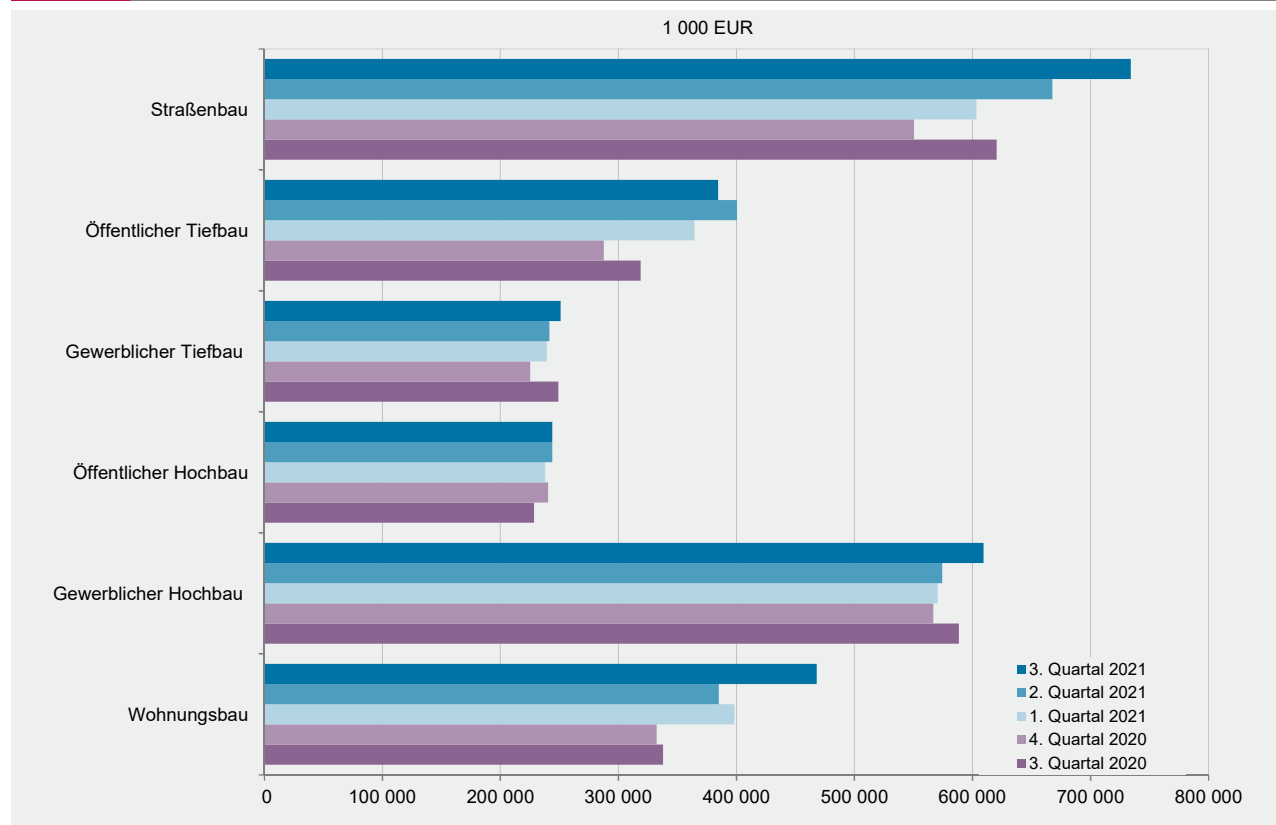
Auftragsbestand 2.Quartal 2020 – 3.Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2020			2021				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2020 3. Quartal	2021 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 184 801	2 344 284	2 203 667	2 414 779	2 513 884	2 692 213	14,8	7,1
Hochbau insgesamt	1 063 141	1 155 296	1 139 978	1 207 324	1 203 725	1 321 970	14,4	9,8
Wohnungsbau	344 708	337 904	332 629	398 546	385 066	468 200	38,6	21,6
gewerblicher Hochbau	526 907	588 679	566 835	570 771	574 591	609 558	3,5	6,1
öffentlicher Hochbau	191 527	228 714	240 515	238 007	244 068	244 212	6,8	0,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	19 545	21 409	20 421	21 397	22 554	19 886	-7,1	-11,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	171 982	207 306	220 093	216 610	221 515	224 326	8,2	1,3
Tiefbau insgesamt	1 121 660	1 188 988	1 063 689	1 207 456	1 310 159	1 370 243	15,2	4,6
gewerblicher Tiefbau	205 311	249 372	225 364	239 384	241 707	251 122	0,7	3,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	321 611	318 964	287 728	364 440	400 630	384 683	20,6	-4,0
Straßenbau	594 738	620 651	550 597	603 632	667 821	734 437	18,3	10,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2020 – 3. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.